

**q26a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Pararendzina, Pararendzina-Pelosol und Pelosol aus Fließerden über Vulkantuff**

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	q-Z06a	
<b>Flächenanteil</b>	65–80 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, Grünland	
<b>Relief</b>	sehr schwach bis stark geneigte Hänge und flache Kuppen	
<b>Bodentyp</b>	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden; ursprünglich Pararendzina, Pararendzina-Pelosol und Pelosol; Böden flach und mittel tief entwickelt und z. T. pseudovergleyt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Basalttuff, Basalttuffersatz und Fließerde aus diesem, zum Teil von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde bedeckt	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu-Tl;Tu2-4,Gr-fX1-3	2->10 dm
	Lt2-Tl;Tu2,Gr-X4-6;+VT,c	
<b>Karbonatführung</b>	meist ab Bodenoberfläche, stellenweise unterhalb 2–10 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	L6Vg, sL7Vg, LT5Vg, LT4V, LT5V, L4V, L3DV, TlIc3-	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

untergeordnet Braunerde-Pararendzina und Braunerde sowie Kolluvium, Kolluvium über Pelosol und Pseudogley-Kolluvium; ebenfalls untergeordnet Terra fusca-Braunerde, Terra fusca-Rendzina und Rendzina aus Oberjura-Karbonatgestein, Rückstandston oder Hangschutt; vereinzelt Hanggley-Pararendzina und Hanggley-Braunerde

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	mittel (260–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (60–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (120–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.83

### Verbreitung und Besonderheiten